

# U2-Ballade als Gospel

Chor »For Heaven's Sake« absolviert umfangreiches Programm in der Dankeskirche

**Bad Nauheim** (bf). Als choreigenes Jahres-Highlight und überregionaler Anziehungspunkt für Gospelfans fand kürzlich die Gospelnight des Bad Nauheimer Gospelchors »For Heaven's Sake« statt. Ein generationenübergreifendes Publikum mit über 500 Menschen strömte schon weit vor Konzertbeginn in die Dankeskirche, um Freude und Leidenschaft für beseelte geistliche Chormusik zu erleben. Das Motto lautete »Total Praise«, also »Grenzenloser Lobpreis«.

Die Sängerinnen und Sänger des Chores »For Heaven's Sake« unter der Leitung von Frank Scheffler hatten mit 18 Songs, einem ausgedehnten Gospel-Medley zum Mitsingen sowie zwei Zugaben ein besonders umfangreiches Programm vorbereitet, das komplett auswendig vorgetragen wurde. Zwölf der über vierzig Choristen präsentierten sich außerdem auch als Solisten. Die Band mit Ralph Abelein an den Keyboards, Gabor Kovacs am Schlagzeug und Michael Bork am Bass sorgte für einen treibenden Groove, einfallsreiche Fill-Ins und unterstützende Elemente. Humorvoll und informativ moderierte Chorsänger Matthias Willems den Abend. Die präsentierten Gospels zeigten die Vielfalt des Genres in Liedern verschiedenster Stilrichtungen, darunter auch bekannte Stücke der Populärmusik wie eine Chor-Version der U2-Ballade »I Still Haven't Found oder »Aint No Mountain« von Marvin Gaye«.

Mit »Jesus is alive« eröffnete der Chor das Konzertprogramm und ließ durch seine Begeisterung gleich den Gospel-Funken auf die gesamte Kirche überspringen. Mit dem Wechselgesang zwischen Chor und den drei bestens harmonisierenden Solisten Caroline Mindach, Ursel Leichtweiß und Gerald Thönges bot »Open The Eyes Of My Heart« viele einfühlsame Steigerungen. Im Sinne des Konzertmottos überzeugte der Song »We Have Come To Give You Praise«, bei dem sich Juri Scholz in seiner ersten Gospelnight als Solist mit warmer Stimmfarbe präsentierte. Takt- und kraftvoll führten Claus Hagenhoff

und Ingrid Höne als Solisten im Duett das energiegeladene Stück »Rain Down« an, in dem sich chorische Männer- und Frauenstimmen gegenseitig anfeuerten. In der zweiten Konzerthälfte beeindruckte Gerald Thönges mit viel Stimmumfang und -gefühl im beliebten Klassiker »Power Of your Love« im Duett mit Melanie Krämer, die ihrerseits Emotionalität, Power und besondere Klasse als Solistin zeigte. Mit gefühlvollem und empathischem Stimmeinsatz sang Elke Cording das Solo zum Lied »The Gospel Of Jesus Christ«, das durch schnelle Übergänge verblüffte. Mit Bill Wither's »Lean On Me« präsentierte der Chor einen bekannten Soul-Titel, bei dem auch Solist Rolf Janßen das Publikum charismatisch mitriss.

---

## Ausdrucksstarke Solisten

---

Im A-cappella-Song »Fly Away« zeigten die Sänger von »For Heaven's Sake«, dass sie mit Fünfstimmigkeit – unbegleitet von Instrumenten – und häufigen Tempowechseln souverän umgehen können. Das für den Abend titelgebende, viktorianisch anmutende »Total Praise« war einer der Höhepunkte des Abends. Kaum hörbar vom Klavier begleitet, ausgehend vom äußersten Pianissimo, verschmolzen die Stimmen zu einer Einheit, die über die gesamte dynamische Bandbreite anhielt und vielen besonders zu Herzen ging.

Spätestens beim Gospel-Medley mit weiteren ausdrucksvollen Solisten (Bernhard Philipp, Walter Leister und Erik Meyer) waren alle Besucher ins Konzertgeschehen involviert. Persönlich angeleitet vom Chorleiter Frank Scheffler, stimmte das Publikum wie bei einem amerikanischen Gospelgottesdienst mit ein und erfüllte die gesamte Dankeskirche mit euphorischem Gesang und akzentuiertem Klatschen.

Mit zwei weiteren Zugaben bediente der Chor die Freude des Publikums. Nach einem



**Über 500 Menschen sind schon weit vor Konzertbeginn in die Dankeskirche geströmt, um das Konzert zu erleben.** (pv)

höchst ergreifenden und gekonnt vorgetragenen Solointro von Caroline Mindach erklang der grooveige Titel »Lord Reign In Me«. Dann war es Zeit für einen besonderen Dank: »Thank You For The Music« der Band ABBA im eigenen Arrangement fasste die Stimmung und das Motto des Abends aufs Beste zusammen und beschloss ein zweistündiges, begeistertes Gospelfest.